

# DOBLINA

## Das Döbelner Rathausjournal



**Stadt investiert in attraktives  
Muldenufer**

**Hoheit eröffnet Döbelner Weinfest  
der besonderen ART.**

*Titelfoto: Lutz Weidler/Archiv*

# Stadt investiert in attraktives Muldenufer

**Döbeln.** Im Sommer ein schattiges Plätzchen, im Herbst ein Blickfang: das ist der 2015 errichtete Geh- und Radweg zwischen der Oberbrücke und dem Staupitzsteg. Nun investiert die Stadt im Rahmen des Förderprogrammes „Lebendige Zentren“ in den dortigen Uferbereich der Freiburger Mulde,

in dem in Sachen Flutschutz lediglich eine etwa 35 Zentimeter hohe Schutzwand geplant ist. DOBLINA stellt die drei Ideen vor, die – auch in Abstimmung mit der Landestalsperrenverwaltung Sachsen – für rund 190.000 Euro (darunter knapp 125.000 Euro Fördermittel) umgesetzt werden sollen. (mf)

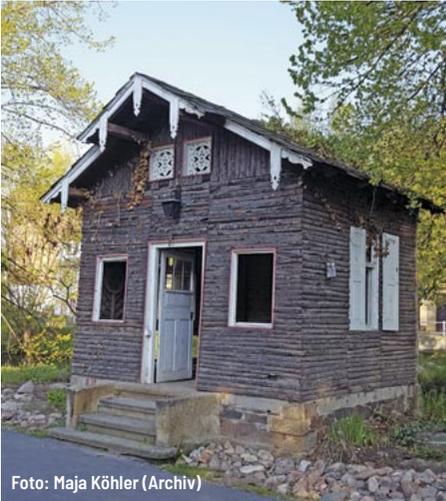


Foto: Maja Köhler (Archiv)

Unmittelbar gegenüber des Spielplatzes am Staupitzsteg soll auf dem Fundament der Braunschen Gartenlaube ein **Pavillon** errichtet werden. Die Laube war im Mai 2023 vollständig abgebrannt. Der Zugang erfolgt über drei Treppenstufen, die auf die gesamte Breite des Elementes erweitert werden. Im Pavillon werden zwei Wellenbänke installiert, die den Sitzmöglichkeiten auf dem gegenüberliegenden Spielplatz ähneln. Von dem Aufenthaltsbereich aus haben die Nutzer einen erhöhten Blick auf die Mulde, können die Natur bewundern und im Hochsommer den Schatten genießen. Voraussichtlich im November 2024 wird mit der Errichtung des Pavillons begonnen.

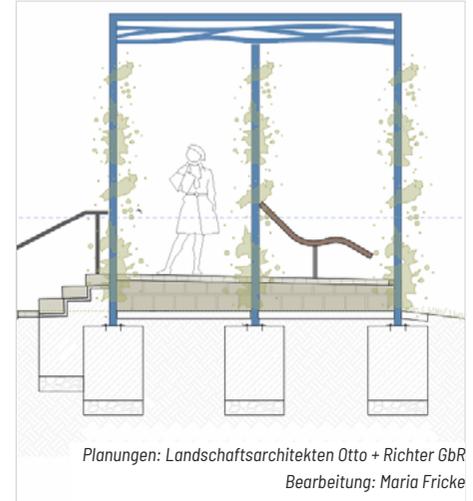
Planungen: Landschaftsarchitekten Otto + Richter GbR  
Bearbeitung: Maria Fricke

Foto: Maria Fricke

Der zweite Bereich befindet sich ungefähr auf Höhe des Gartens des KL17. Entlang des Ufers in diesem Bereich sollen drei lange, geschwungene **Sitzbänke** errichtet werden. Geplante Höhe: 45 Zentimeter. Die Elemente werden mit einer Belattung aus Recyclingmaterial ausgestattet. Die Sitzelemente sind am Böschungsverlauf ausgerichtet. Damit im Fall eines Hochwassers Wasser die Bänke durchfließen kann, sind diese mit einer Stahlunterkonstruktion versehen. Um Trittkuhlen zu verhindern, werden vor den Sitzelementen Pflasterstreifen eingearbeitet. Mit der Umsetzung der Idee wird voraussichtlich Ende des Jahres 2024 begonnen.

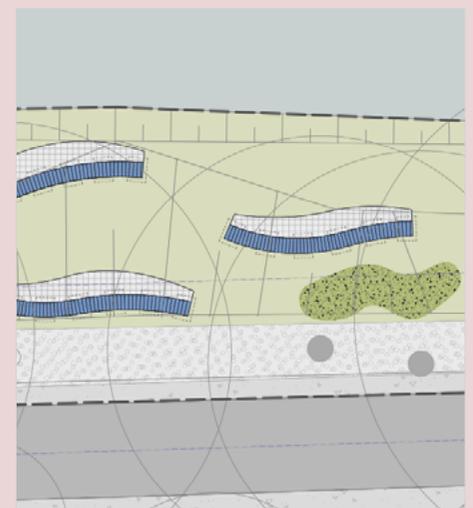
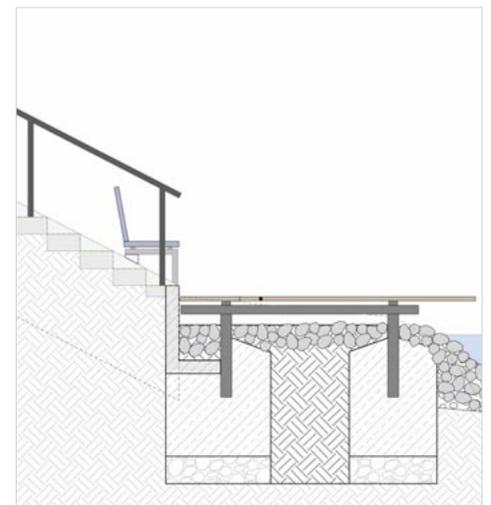


Foto: Maria Fricke

Am dritten Standort nahe des Eingangs in den KL17-Garten befindet sich schon jetzt eine **Treppe** in die Mulde. Diese soll um Handläufe auf beiden Seiten und im unteren Bereich um eine Steganlage ergänzt werden. An den Steg grenzt ein Sitzelement mit wellenförmiger Rückenlehne und Sitzauflage aus Recyclingmaterial an. Dieses lädt zukünftig zum Verweilen ein. Um Ausspülungen zu vermeiden, werden Wasserbausteine um den Steg eingebracht. Der Steg selbst erhält eine Unterkonstruktion aus Stahl. Die Auflage besteht ebenfalls aus Recyclingmaterial. Umsetzbar ist die Idee aber nur bei Niedrigwasser. Die geplante Bauzeit ist von August bis Oktober 2025.



# Bürgergarten im Wandel



Ein Blick auf den oberen Teich des Döbelner Bürgergartens zeigt die aktuellen und bereits abgeschlossenen Bauabschnitte. Die neue Ufermauer ist fertig. Am 5. August 2024 ist mit der Entschlammung des Teichs begonnen worden. Ende August sollen die Arbeiten soweit abgeschlossen sein, dass der Teich wieder befüllt werden kann. *Foto: Maria Fricke*

**Döbeln.** Dort, wo sich im Sommer normalerweise Fische tummeln, wirbelt in diesem Jahr ein Bagger Dreck auf. Die Sanierung des Döbelner Bürgergartens ist in vollem Gange. Die neu errichtete Ufermauer lässt bereits erahnen, wie das Gelände einmal aussehen könnte. Der Bagger, der im abgelassenen oberen Teich steht, beseitigt Schlamm. Bis Ende August soll der Teich wieder so hergerichtet sein, dass das Wasser aus dem Bärental- und Beulebach ihn wieder auffüllen können, kündigt Maja Köhler vom Planungsamt der Stadtverwaltung an.

Neben der Ufermauer und der Entschlammung ist in den vergangenen Wochen auch in ein modernes Mönchbauwerk im oberen Teich investiert worden. „Mit dem Mönch ist es möglich, das Wasser im Teich auf einer gewissen Stauhöhe zu

halten“, erklärt Maja Köhler. Das Wasser fließt von vier Seiten in das Bauwerk und über einen Auslauf in den unteren Teich weiter. Über den Grundablass kann mit einem Schieber die Wasserhöhe angepasst werden. „Das Bauwerk ist eine Arbeitserleichterung. Der alte Mönch wurde mit hölzernen Stautafeln betrieben. Das Regulieren erfolgte mit einem beherzten Sprung auf den Mönch“, informiert Maja Köhler. Weil auch im unteren Teich ein Mönch errichtet werden soll, wird dort voraussichtlich bis Mitte Oktober 2024 ebenfalls das Wasser abgelassen. Dann kann auch dieser Teich entschlammt werden.

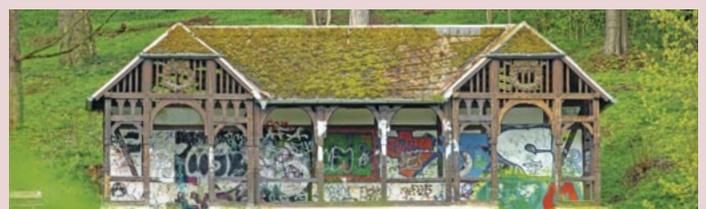
Fast abgeschlossen ist die denkmalgerechte Sanierung des Pavillons. Das ursprüngliche Bauwerk, das um 1900 errichtet worden ist, war durch Vandalismus und Witterungseinflüsse

stark beschädigt gewesen. Die Holzelemente mussten grundlegend erneuert werden. Zudem hat der baugeschichtlich bedeutsame Pavillon ein neues Dach erhalten. Als letztes Element werden die erneuerten Rosetten in den Pavillon eingesetzt. Bis zur Fertigstellung der Parkanlage im Jahr 2025 wird ein Bauzaun das Betreten des Pavillons verhindern.

Voraussichtlich Ende September/Anfang Oktober 2024 wird mit dem Aufbau der Spielgeräte für den neuen Spielplatz im Park begonnen. Genutzt werden kann dieser allerdings auch erst nach Abschluss der Baumaßnahme im kommenden Jahr. Grund ist die Gestaltung der umliegenden Wege, die ebenfalls Bestandteil der Umgestaltung des Bürgergartens ist. Dieser wird vom Bund mit knapp drei Millionen Euro gefördert. (mf)



Im Zuge der Gestaltung der Ufermauer ist im oberen Teich auch ein neuer Mönch errichtet worden. Das kleine Foto zeigt den alten Mönch. *Fotos: Maria Fricke/Maja Köhler*



Fast abgeschlossen ist die Sanierung des Pavillons (Foto o.), der durch Vandalismus und die Witterung stark beschädigt gewesen war (Foto u.). *Fotos: M. Fricke/L. Weidler*

## Döbelner Halbmarathon geht in die 11. Auflage

**Döbeln.** Sportler aus Döbeln und darüber hinaus haben den Termin bereits fest im Blick: am 15. September 2024 treffen sich zahlreiche Lauf Freunde zur inzwischen 11. Auflage des Döbelner Halbmarathons. Die Organisatoren – die Abteilung „neuelaufkultur“ des „Welcome Wellness“ Sport- und Tanzvereins Döbeln e. V. – haben erneut Oberbürgermeister Sven Liebhauser als Schirmherr für die Veranstaltung gewinnen können. Seit Mitte Juni 2024 sind Anmeldungen für das beliebte Sportevent möglich. Die Teilnehmer können zwischen verschiedenen Strecken wählen: der Halbmarathon mit 21,1 Kilometern (Start: 9.30 Uhr), 10 Kilometer (Start: 10 Uhr), 5 Kilometer (Start: 10.02 Uhr), 2,5 Kilometer (Start: 10.04 Uhr). Der Startschuss fällt, wie gewohnt, am Sport- und Freizeitzentrum WelWel in Döbeln. Dort ist auch der Zieleinlauf. Um 9.40 Uhr beginnt der Sparkassen Kids Cup für die jüngsten Sportfreunde. Alle Kinder ab Jahrgang 2016 können dabei eine Strecke von 800 Metern absolvieren, alle Kinder ab Jahrgang 2017 400 Meter laufen. Möglich ist auch in diesem Jahr die Teilnahme von Firmenstaffeln (10; 5 sowie 2,5 Kilometer). (mf)

► [www.neuelaufkultur.de](http://www.neuelaufkultur.de)



Das Vorbereitungsteam um Andreas Bunk (Mitte) sowie Unterstützer (li. Thomas Schröder, WG „Fortschritt“ Döbeln; Oberbürgermeister Sven Liebhauser, 4. v. li.; Juliane Scheder, Kreissparkasse Döbeln, re.) laden zum Döbelner Halbmarathon am 15. September 2024 ein. Foto: Michael Thürer

## Neues Gerätehaus:



Gemeinsam mit Ortsvorsteher Ralph Zschörper sowie den künftigen Nutzern präsentierte Döbelns Oberbürgermeister Sven Liebhauser die Pläne für das neue Feuerwehrgerätehaus in Lüttewitz (v. l. n. r. Oberbürgermeister Sven Liebhauser, Stephan Vogel, Ortswehrleiter Mochau, Jens Weidler, stellvertretender Ortswehrleiter Choren, Lutz Peter, Ortswehrleiter Lüttewitz/Theeschütz, Ralph Zschörper, Ortsvorsteher Mochau)

Foto: Thomas Mettcher

**Döbeln.** Das neue Feuerwehrgerätehaus im Döbelner Ortsteil Lüttewitz kann gebaut werden. Am 1. August 2024 präsentierte Oberbürgermeister Sven Liebhauser den Fördermittelbescheid über etwa 495.000 Euro. Diese Summe fließt aus Haushaltsmitteln des Freistaates in das Projekt. Den deutlich größeren Teil der Kosten trägt mit etwa 2,24 Millionen Euro die Stadt Döbeln. Die Gesamtinvestition beträgt knapp 2,73 Millionen Euro.

„Seit vielen Jahren wird in den Ortsteilen um Mochau über einen neuen Standort für die Feuerwehr diskutiert. Lüttewitz ist ein guter Standort und nun ist auch die Finanzierung gesichert, es kann losgehen“, freut sich Oberbürgermeister Sven

Liebhauser. Die drei Gemeindefeuerwehren Mochau, Lüttewitz/Theeschütz und Choren bekommen dafür in unmittelbarer Nähe zum Lüttewitzer Bauhof einen gemeinsamen modernen Feuerwehrstandort.

Derzeit werden die Ausführungsplanungen erstellt. Ab Dezember 2024 sind dann die Ausschreibungen und die Vergaben der Aufträge für die einzelnen Gewerke vorgesehen. Mit den Bauarbeiten begonnen werden soll im März 2025, der Abschluss der Arbeiten ist für Dezember desselben Jahres vorgesehen. Das neue Gerätehaus steht auf der Prioritätenliste der Stadt Döbeln weit oben und ist eine der größten Investitionen der kommenden Jahre. (tm)

## Stadtrat tagt am 22. August 2024

**Döbeln.** Die nächste, konstituierende Sitzung des Stadtrates findet am **22. August 2024** statt. Beginn ist **17 Uhr** im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Rathauses, am Obermarkt 1 in Döbeln.

**Weitere Themen:** ► Verpflichtung der Stadträte ► Ansprache des Oberbürgermeisters ► Antrag der Fraktion FDP/FW im Stadtrat Döbeln zur Park erleichterung für Handwerksbetriebe, Dienstleistungsunternehmen und Pflegedienste vom 25. April 2024 ► Besetzung des Hauptausschusses ► Besetzung des Stadtentwicklungs- und Gewerbeausschusses ► Besetzung des Ausschusses für Jugend, Soziales, Schulen ► Besetzung des Ausschusses für Kultur, Sport, Tourismus, Städtepartnerschaften ► Besetzung des Seniorenbeirates ► Besetzung des Aufsichtsrates der Stadtwerke Döbeln GmbH ► Besetzung der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsbetriebe Döbeln GmbH ► Besetzung des Aufsichtsrates der Seniorenhaus Am Südhang GmbH ► Besetzung des Stiftungsvorstandes der Wappenhensch-Hauptstiftung ► Besetzung der Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Untere Zschopau“ mit weiteren Vertretern ► Wahl des Ersten ehrenamtlichen Stellvertreters des Oberbürgermeisters ► Wahl des Zweiten ehrenamtlichen Stellvertreters des Oberbürgermeisters ► Beschluss über die Änderung des Gesellschaftsvertrages der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH ► Neubesetzung des Aufsichtsrates der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH ► Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 der Großen Kreisstadt Döbeln für das Haushaltsjahr 2016 ► Sonstiges

**Die verbindliche Tagesordnung** wird am **14. August 2024** im elektronischen Amtsblatt der Stadt unter [www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt](http://www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt) bekannt gemacht. Ab dann stehen auch die Beschlussvorlagen mit weiteren Informationen im Ratsinfosystem der Stadt zum Abruf bereit. (mf)

# Neuer Name für Sporthalle



Seit 1888 gehört die Sporthalle an der Burgstraße zum Stadtbild Döbelns. Errichtet wurde sie in der Nähe der ehemaligen Kaserne an der Bahnhofstraße (heute Sitz des Sächsischen Rechnungshofes) als Exerzierhalle für das Regiment. Seit 1948 nutzt der Sportverein „Vorwärts“ eigenen Angaben zufolge die Sportstätte, seit 2000 ist der Verein Pächter. Nun soll die Halle in Jörg-Dathe-Sporthalle umbenannt werden.

Foto: H. Kunze/Archiv

**Döbeln.** Die Sporthalle an der Burgstraße bekommt einen neuen Namen. Die Stadträte haben in ihrer letzten Sitzung der Wahlperiode 2019 bis 2024 den Beschluss gefasst, die Sportstätte in Jörg-Dathe-Sporthalle umzubenennen. „Vorausgegangen war der Wunsch einiger Stadträte, Bürger sowie Mitglieder des Sportvereins „Vorwärts“ Döbeln, die Verdienste von Jörg Dathe nachhaltig zu würdigen“, so Michael Thüerer, Sachgebietsleiter Sport/Städtepartnerschaften der Stadtverwaltung.

„Mit dieser Umbenennung wird Döbeln der Lebensleistung, dem Bemühen um Lebensfreude und Integration sowie gemeindlichem Miteinander eines Döbelner Bürgers gerecht, dem es eine Herzensangelegenheit war, etwas für diese Stadt und seine Bürgerinnen und Bürger zu tun“, konstatierte Michael Thüerer. „Jörg Dathe hat die Sporthalle über viele Jahre hinweg mit uns gemeinsam verantwortungsvoll weiterentwickelt. Mit seinem ungebrochenem Initiativgeist leistete er darüber hinaus für unser Döbelner Gemeinwohl Außerordentliches. Dieses Engagement war beispielhaft. Wir sind daher dankbar über den eingebrachten Vorschlag aus der Mitte des Stadtrates“, sagte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Für die Durchführung der Umbenennung wird aktuell noch nach einem passenden Rahmen gesucht.



War stets eng verbunden mit der Sporthalle Burgstraße: Der Döbelner Jörg Dathe.

Foto: Jessica Gückel

Die Sporthalle an der Burgstraße war für Jörg Dathe wie ein zweites Zuhause. Unermüdlich hat er sich für den Erhalt der Sportstätte eingesetzt, die der Verein seit 2000 von der Stadt gepachtet hat. „Einen Großteil seines Lebens hat Jörg Dathe dem Verein sowie der Sporthalle gewidmet“, erinnerte Michael Thüerer.

Außerordentlich sei auch Jörg Dathes Einsatz für den Tischtennis-sport in Döbeln gewesen. Er organisierte zahlreiche Kinderolympiaden, Kreis-Kinder- und Jugendspiele, veranstaltete Ferienfreizeiten für benachteiligte Mädchen und Jungen. Ihm gelang es, Tischtennis-Bundesliga mit Borussia Düsseldorf in die Stadt zu holen. Er richtete zahlreiche regionale und überregionale Tischtennismeisterschaften sowie Sportevents, auch für Sportler mit geistiger Behinderung, aus. Er bemühte sich um die Integration von Menschen mit Aussiedler- und Migrationshintergrund sowie Langzeitarbeitslosen. Unter seiner Regie wurde die Sporthalle an der Burgstraße in den vergangenen Jahren saniert und modernisiert. Auch Dank Jörg Dathes Hilfe war es möglich, dass die Stadt während der Corona-Pandemie 2021 innerhalb weniger Tage in der Halle an der Burgstraße ein Impfzentrum einrichten konnte. Am 25. Dezember 2023 verstarb der engagierte Döbelner im Alter von 78 Jahren. (mf)

## Heizzentrale und Mensa: Stadt und Stadtwerke bauen zusammen

Die Erschließungsarbeiten für den neuen Schulkomplex in Döbeln-Ost haben begonnen. Neben dem Neubau der Grundschule sowie perspektivisch einer Förderschule ist auch eine Mensa am Standort vorgesehen. Das bisherige Gebäude weist jedoch „erhebliche bauliche Mängel auf. Die technischen Anlagen sind zum Teil noch von Ende der 1960er Jahre“, informierte Regina Hlozek vom Bauamt der Stadtverwaltung. Der Sanierungsbedarf sei immens. Aus diesem Grund hat die Stadtverwaltung bereits untersuchen lassen, was eine Sanierung beziehungsweise ein Neubau der Mensa kosten würde. In beiden Fällen sei mit Kosten über 3,5 Millionen Euro zu rechnen. Allerdings: „Eine Sanierung ist nach Aussage der Tragwerksplaner sehr risikobehaftet“, führte Regina Hlozek aus. Demnach werde der Neubau bevorzugt.

Möglich wäre dies in Zusammenarbeit mit der Döbelner Stadtwerke GmbH. Denn auch das stadteigene Energieunternehmen muss in Döbeln-Ost neu bauen. Im Keller des derzeitigen Schulgebäudes befindet sich ein Blockheizkraftwerk, das die Schule sowie weitere Bereiche in Döbeln-Ost mit Strom und Wärme versorgt. Im Zuge der kommunalen Wärmeplanung ist mit den Stadtwerken bereits beraten worden, dass das aktuelle BHKW im Schulkeller keine Zukunft hat. Eine leistungsfähigere Anlage ist erforderlich, die in einer neuen Heizzentrale untergebracht werden muss. Benötigt wird dafür eine Fläche von rund 550 Quadratmetern, ähnlich wie bei der Mensa.

„Es kam daher die Idee eines Gebäude-neubaus mit zwei Etagen auf: der Keller könnte für die Heizzentrale genutzt, im Erdgeschoss die Mensa eingerichtet werden“, fasste Oberbürgermeister Sven Liebhauser zusammen. Diese Idee wurde den Stadträten in ihrer Sitzung vom 20. Juni 2024 vorgelegt. Mit einem Grundsatzbeschluss stimmten die Räte dem Vorschlag zu, sodass die Planungen für das Gemeinschaftsprojekt weiter voranschreiten können. (mf)



Das Mensa-Gebäude in Döbeln-Ost aus der Luft.

Foto: LKW(Archiv)

## Sitzungstermine

- ▶ **Stadtrat: Donnerstag, 22. August 2024** (vorläufige Themen siehe Seite 4), 17 Uhr im Großen Sitzungssaal, Zimmer 217, des Döbelner Rathauses
- ▶ **Hauptausschuss: Donnerstag, 12. September 2024**, 17 Uhr, im Kleinen Sitzungssaal, Zimmer 116, des Döbelner Rathauses, Obermarkt 1

### Termine der Ortschaftsratssitzungen

- ▶ **Mochau:** Dienstag, 27. August 2024, 19 Uhr, Haus der Sachsenjugend, Am Dreieck 1, Mochau
- ▶ **Ebersbach:** Montag, 2. September 2024, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus, Hauptstraße 63b, Ebersbach
- ▶ **Ziegra:** Donnerstag, 5. September 2024, 18 Uhr, Verwaltungsaußenstelle Ziegra
- ▶ **Technitz:** Dienstag, 24. September 2024, 19 Uhr, im Clubraum der Alten Feuerwehr Technitz

- ▶ **Die verbindlichen Bekanntmachungen** der Termine und Tagesordnungen von Stadtrat, Hauptausschuss und Ortschaftsräten erfolgen sieben Tage vor der jeweiligen Sitzung im elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln unter [www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt](http://www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt) und im Ratsinfosystem (erreichbar über [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de), Stadtverwaltung, Stadtrat).

### Bürgermeistersprechstunde im September

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Dienstag, **10. September 2024**, von 15 bis 17 Uhr im Döbelner Rathaus, Zimmer 114 (1. Etage), statt. Um Voranmeldung über das Sekretariat des Oberbürgermeisters (Telefon: 03431 579 232, E-Mail: [buero-obm@doebeln.de](mailto:buero-obm@doebeln.de)) wird gebeten. Für Dienstag, **1. Oktober 2024**, ist von 15 bis 17 Uhr ebenfalls eine Bürgermeistersprechstunde geplant. (kk)

### Sprechstunde FriedensrichterIn

Nicht jeder Streitfall muss vor Gericht. Kleinere Auseinandersetzungen lassen sich mitunter auch mit Hilfe eines Friedensrichters klären. Verantwortlich für die Schiedsstelle der Stadt Döbeln ist FriedensrichterIn Andrea Beckert. Sie ist jeden 1. Dienstag im Monat von 15 bis 17 Uhr persönlich im Rathaus anzutreffen. Die Sprechstunden finden in Zimmer 318 (3. Etage) statt. Terminvereinbarungen für diese sind nicht nötig. Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03431 5790. Der nächste Sprechtag ist am Dienstag, **3. September 2024**. Möglich ist auch ein formloser Antrag, in dem der Konflikt kurz dargestellt wird. Ihren Antrag senden Sie bitte in einem verschlossenen Umschlag an die Stadtverwaltung Döbeln – zu Händen der FriedensrichterIn Andrea Beckert, Obermarkt 1, 04720 Döbeln. (mf)



FriedensrichterIn Andrea Beckert

Foto: Lutz Weidler

## Beschlüsse der 41. Sitzung des Stadtrates vom 20. Juni 2024

**Beschluss-Nr.: 358/41/2024.** Antrag der Fraktion SPD/Grüne/Linke - Antrag für den Stadtrat: Abrüstung für den Frieden jetzt - Beteiligung an der „Mayors for Peace“-Organisation.  
Vorlage: ANT/024/2024

**Beschluss-Nr.: 359/41/2024.** Schulstandort Döbeln-Ost, Mensa-Küchengebäude, Dresdner Straße 30r, Grundsatzentscheidung zum Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Stadtwerke Döbeln GmbH mit dem Ziel der Errichtung einer neuen Heizzentrale im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung.  
Vorlage: VSR/404/2024

**Beschluss-Nr.: 360/41/2024.** Kunzemann-Grundschule, Erneuerung der Öl-Heizkesselanlage und zugehörige technische Anlagen, Vergabe von Bauleistungen nach VOB/A, Heizungsinstallation. Vorlage: VSR/408/2024

**Beschluss-Nr.: 361/41/2024.** Zuschlags-/Auftragserteilung Los 1 - Gehwegausbau und Deckenerneuerung - für das Bauvorhaben Ausbau Gehweg Meila. Vorlage: VSR/401/2024

**Beschluss-Nr.: 362/41/2024.** Bund-Länderprogramm der Städtebauförderung Programmteil Lebendige Zentren (LZP). Finanzierungsbeschluss zur SEKO-Maßnahme „Qualifizierung der ufernahen Bereiche, Schaffung Aufenthaltsbereiche an der Mulde“. Vorlage: VSR/407/2024

**Beschluss-Nr.: 363/41/2024.** Aufstellung eines Lärmaktionsplanes, Stufe 4 gemäß EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG bzw. § 47 a-f Bundesimmissionsschutzgesetz (BIMSchG).  
Vorlage: VSR/405/2024

**Beschluss-Nr.: 364/41/2024.** Bestätigung der Betriebskostenabrechnung 2023 der Kindertagesstätten in der Großen Kreisstadt Döbeln.  
Vorlage: VSR/397/2024

**Beschluss-Nr.: 365/41/2024.** Bestätigung der Betriebskostenabrechnung 2023 für den Hort der Schloßbergschule, Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen, Döbeln.  
Vorlage: VSR/398/2024

**Beschluss-Nr.: 366/41/2024.** Entwicklungskonzeption für das Stadtmuseum/Kleine Galerie Döbeln (2024-2028). Vorlage: VSR/409/2024

**Beschluss-Nr.: 367/41/2024.** Neubesetzung des Aufsichtsrates der Mittelsächsischen Theater und Philharmonie gGmbH. Vorlage: VSR/413/2024

**Beschluss-Nr.: 368/41/2024.** Zuschüsse Sportvereine mit vereinseigenen Sportanlagen 2024. Vorlage: VSR/402/2024

**Beschluss-Nr.: 369/41/2024.** Umbenennung Sporthalle Burgstraße. Vorlage: VSR/403/2024

i. V. Hanns

Liebhauser

Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Döbeln  
Döbeln, den 21. Juni 2024

### Hinweis:

Die Beschlüsse sind am 25. Juni 2024 unter der Nummer 65/2024e im elektronischen Amtsblatt auf [www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt](http://www.doebeln.de/stadtverwaltung/amtsblatt) bekanntgemacht worden.

## Digitale Technik für drei weitere Schulen

**Döbeln.** Die Mitglieder des Hauptausschusses haben in ihrer letzten gemeinsamen Sitzung am 18. Juli 2024 weitere Aufträge im Zuge des Digitalpaktes Schule vergeben. Beauftragt worden ist die Lieferung von interaktiven Displays/Tafeln plus Zubehör sowie Schulungen für die Lehrkräfte für die Grundschule Mochau, die Kunzemannschule in Döbeln sowie die Grundschule Döbeln-Ost. Darüber hinaus erhalten die drei Bildungseinrichtungen Desktop-PCs, Notebooks, Tablets mit Ladewagen und Zubehör. Und auch die entsprechende

Netzwerktechnik für die Schulgebäude wurde mit in Auftrag gegeben. Der Einbau und die Einrichtung soll vorrangig in den Herbstferien vom 7. bis zum 18. Oktober 2024 erfolgen. Auf Basis der Förderrichtlinie zur Digitalisierung der Schulen werden in Summe acht Bildungsstätten in der

Kommune schrittweise bis Ende 2024 aufgerüstet. Insgesamt werden nach aktuellem Stand rund 1,75 Millionen Euro investiert – knapp 1,2 Millionen Euro davon sind Fördermittel aus dem Digitalpakt, zirka 554.000 Euro Eigenmittel der Stadt. (mf)



Die Grundschule in Mochau

Foto: H. Kunze/Archiv

# Stadtrat nach 43 Sitzungen verabschiedet

**Döbeln.** Der letzte Stadtrat vor der Sommerpause am 20. Juni 2024 war für einige Stadträte die vorerst letzte Gremiensitzung. Denn im Rahmen dieser 41. regulären Sitzung wurde der Stadtrat der Wahlperiode von 2019 bis 2024 verabschiedet. Am 9. Juni 2024 waren die Döbelner Bürgerinnen und Bürger dazu aufgerufen, neue Vertreter für den Stadtrat zu wählen.

In der nächsten planmäßigen Sitzung des Gremiums am 22. August 2024 wird sich der neue Stadtrat konstituieren. Auch zukünftig werden 26 Frauen und Männer die Interessen der Döbelner vertreten, darunter zahlreiche bekannte Gesichter. Insgesamt 16 Stadträte aus der zu Ende gegangenen Wahlperiode werden auch weiterhin gemeinsam mit dem Oberbürgermeister Sven Liebhauser über die Zukunft der Stadt entscheiden. Aber auch zehn neue Kandidatinnen und Kandidaten haben sich bei der Kommunalwahl durchsetzen können.

Dafür werden einige langjährige Kommunalpolitiker das Gremium verlassen. Darunter unter anderem Ullrich Kuhn, der 25 Jahre lang als Stadtrat aktiv war, Jana Rathke und Andreas Koch, beide seit 2004 im Gremium vertreten, Sylvio Kolb, der - mit Unterbrechung - in Summe zwölf Jahre lang als Stadtrat aktiv war. Auch Jacqueline Freiberg blickt auf elf Jahre im Stadtrat zurück, Rico Kretschel auf zehn. „Ihnen, aber auch den anderen ausscheidenden, engagierten Stadträtinnen und Stadträten sowie denjenigen, die weitermachen, möchte ich sehr herzlich dafür danken, dass Sie sich in den vergangenen Jahren für unsere Stadt Döbeln eingesetzt haben“, äußerte Oberbürgermeister Sven Liebhauser im Rahmen der letzten gemeinsamen Sitzung.

Er blickte mit den Vertretern des Gremiums noch einmal auf die vergangene Wahlperiode zurück, in der der Stadtrat sich zu 41 regulären Sitzungen sowie zwei Sondersitzungen getroffen hat. Fast 370 Beschlüsse sind gefasst und



Einige Vertreter des Stadtrates der Wahlperiode von 2019 bis 2024 – 1. Reihe von links: Peter Draßdo, Dieter Hundrieser, Jana Rathke, Kay Hanisch, Rocco Werner, Susan Zache, Jacqueline Freiberg, Holger Pietzsch, Oberbürgermeister Sven Liebhauser, 2. Reihe von links: Heiko Damme, Berno Ploß, Heike Benedix, Sven Weißflog, Dietmar Damm, Sylvio Kolb, Hans-Bernd Petrasch, Dr. Rudolf Lehle, 3. Reihe von links: Ingo Kutsch, Rico Kretschel, Stephan Conrad, Axel Buschmann, Hans-Joachim Egerer. Foto: T. Mettcher

damit die Grundlagen für weitreichende Investitionen, wie zum Beispiel für „Karls Erlebnisdorf Döbeln-Mittelsachsen“ oder das Wohngebiet „Walduferviertel“, gelegt worden.

Insgesamt sind in der Wahlperiode 2019 bis 2024 etwa 35 Millionen Euro investiert worden. Die Vertreter des Gremiums ermöglichten die Umsetzung von zahlreichen Straßenbauprojekten, den Ausbau des Jahnatalradweges sowie des Elbe-Mulde-Radweges zwischen Simselwitz und Mochau und zwischen Auterwitz und Meila. Der Stadtrat unterstützte die Verbesserung der digitalen Infrastruktur in den Schulen über den Digitalpakt Schulen und bestätigte den Erwerb neuer Fahrzeuge für die Feuerwehr. Mit Genehmigung des Gremiums sind zudem fünf neue ortsfeste Sirenen im Stadtgebiet errichtet worden. Nicht mehr nutzbare Immobilien, wie die Nebengebäude des Rittergutes in Ziegra oder die alte Schule in Lüttewitz, wurden mit Zustimmung der Stadträte abgerissen, aber auch neue Gebäude, wie die Sporthalle Döbeln-Nord, er-

richtet oder Flächen, wie der Bereich zwischen der Fron- und der Zwingerstraße, neu gestaltet.

Viele große Themen werden die Stadträte auch weiterhin beschäftigen. Zu den aktuellen Großprojekten gehören dabei unter anderem die Umgestaltung des Bürgergartens (siehe Seite 3), der Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Lüttewitz (siehe Seite 4) sowie die Neugestaltung des Schulstandortes in Döbeln-Ost.

„Im Stadtrat wurden umfassende und weitreichende Entscheidungen getroffen, die in alle Bereiche des Lebens in Döbeln hinein wirksam werden. Dazu war es notwendig, dass sich jeder einzelne Stadtrat intensiv mit der Materie beschäftigt, um dann verantwortungsvoll eine Entscheidung zu treffen, die für unsere Stadt das Beste bewirkt“, fasste Sven Liebhauser zusammen. Der Oberbürgermeister hofft, dass der eingeschlagene Weg in der neuen Wahlperiode fortgesetzt wird. „Unser Ziel bleibt, sinnvoll und nachhaltig für die Zukunft unserer Stadt Döbeln zu wirken“. (tm/mf)

## Beratungsangebote im Rathaus

### ► Weißer Ring e. V.

**Döbeln.** Opfer von Kriminalität und Gewalt finden Rat beim Weißen Ring. Der Verein bietet auch eine Beratung im Döbelner Rathaus, Raum UG 02a, Speiseraum, an. Der nächste Termin ist für Dienstag, 10. September 2024, von 17 bis 18 Uhr geplant. Um Voranmeldung wird gebeten, entweder telefonisch unter 0151 55164680 oder per Mail an doebeln@mail.weisser-ring.de. (mf)

### ► Anwaltliche Beratung

**Döbeln.** Einkommensschwache Bürger, die eine anwaltliche Beratung benötigen, können am Dienstag, 1. Oktober 2024, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr in Zimmer 212 des Rathauses, Obermarkt 1, kostenfrei eine Erstberatung in Anspruch nehmen. Ein Rechtsanwalt erteilt dann themenunabhängig Auskunft zu Rechtsfragen. Eine Voranmeldung zur Beratung ist nicht nötig. (kk)

### ► Energieberatung für Verbraucher

**Döbeln.** Kinderleicht Energie sparen – wie das funktionieren kann, erfahren Bürgerinnen und Bürger bei der Energieberatung der Verbraucherzentrale Sachsen im Rathaus. Wann? Immer am 3. Dienstag im Monat von 15 bis 18 Uhr, Raum Nummer U03. Nächster Termin ist der 20. August 2024. Unter 0800 809802400 ist kostenfrei eine Terminvereinbarung möglich. (mf)

# Das zahlt Döbeln für die Kinderbetreuung

**Döbeln.** Über 1.500 Euro kostet im Schnitt die Betreuung eines Kleinkindes in einer Döbelner Kinderkrippe. Das ergab die Betriebskostenabrechnung des Jahres 2023, die den Stadträten in ihrer Sitzung vor der Sommerpause vorgelegt und von den Gremienmitgliedern bestätigt worden ist. Damit ändert sich zum 1. September 2024 auch die Höhe der Elternbeiträge. Wer seinen Spross für neun Stunden in die Krippe gibt, zahlt dann rund 314 Euro monatlich für den Betreuungsplatz. DOBLINA erklärt, wie die Kinderbetreuungskosten in Döbeln finanziert werden.

## Wie hoch sind die Ausgaben für die Kinderbetreuung in der Stadt Döbeln?

Die Betriebskosten für die 18 städtischen Kindertagesstätten beliefen sich 2023 insgesamt auf rund 14,1 Millionen Euro. Darin enthalten sind die Personalkosten in Höhe von 10,8 Millionen Euro sowie Sachkosten in Höhe von 3,4 Millionen Euro.

## Mit welchen Einnahmen kann die Stadt die Ausgaben für die Kinderbetreuung decken?

Die Einnahmen für die Kinderbetreuung, die die Stadt zu verzeichnen hat, lagen 2023 bei fast 7,7 Millionen Euro. Darunter fallen vor allem der allgemeine Zuschuss vom Land sowie Eingliederungshilfen. Darüber hinaus zahlen die Eltern einen monatlichen Beitrag sowie ein Getränkegeld an die Stadt. Mit diesen Einnahmen wird jedoch nur knapp die Hälfte der Betriebskosten ge-

deckt. Etwa 46 Prozent der Kosten übernimmt die Stadt Döbeln.

## Wie wurden die Kosten in Krippe, Kindergarten und Hort in 2023 konkret aufgeteilt?

Betriebskosten je Platz und Monat in der Krippe

Betriebskosten gesamt:	1.570,49 Euro
Landeszuschuss:	271,07 Euro
Elternbeitrag*:	274,95 Euro
Anteil Kommune:	1.024,47 Euro

Betriebskosten je Platz und Monat im KiGa

Betriebskosten gesamt:	654,37 Euro
Landeszuschuss:	271,07 Euro
Elternbeitrag*:	114,57 Euro
Anteil Kommune:	268,73 Euro

Betriebskosten je Platz und Monat im Hort

Betriebskosten gesamt:	354,76 Euro
Landeszuschuss:	180,72 Euro
Elternbeitrag*:	61,88 Euro
Anteil Kommune:	112,16 Euro

\*Die angegebenen Elternbeiträge entsprechen dem errechneten Jahresmittelwert von 2023. Die ab 1. September 2024 gültigen Elternbeiträge sind am 31. Juli 2024 unter Nr. 74/2024e im Elektronischen Amtsblatt der Stadt Döbeln veröffentlicht worden.

## Auf welcher Grundlage werden die Elternbeiträge festgelegt?

Der Stadtrat bestätigt jedes Jahr die Betriebskostenabrechnung des Vorjahres. Diese Abrechnung ist die Grundlage für die Elternbeiträge, die ab 1. September des Jahres gelten. In der Satzung

über die Erhebung von Elternbeiträgen und weiteren Entgelten für die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Döbeln ist festgelegt, dass jeweils 20 Prozent der Betriebskosten für Krippen-, Ki-Ga- oder Hort-Platz von den Eltern getragen werden. „Dass sich die Beiträge im Vergleich zum Vorjahr erhöht haben, schmerzt. Um jedoch den Elternanteil stabil zu halten, müsste der Zuschuss vom Land deutlich steigen“, äußerte Oberbürgermeister Sven Liebhauser. Die Höhe des zu zahlenden Beitrages richtet sich zudem nach der Anzahl der Stunden, die das Kind in einer Einrichtung betreut wird. Möglich sind in Krippe und Kindergarten 9, 6 sowie 4,5 Stunden, im Hort 6 und 5 Stunden.

## Welche Absenkungen sind möglich?

Für Alleinerziehende sowie Eltern von mehreren Kindern, die gleichzeitig eine Betreuungseinrichtung besuchen, sind Absenkungen vorgesehen. Geregelt werden diese per Richtlinie vom Landkreis. Demnach reduziert sich für Alleinerziehende zum Beispiel für das 1. Kind der Beitragssatz um 10 Prozent, für das 2. Kind um 50 Prozent, für das 3. Kind um 90 Prozent. Ab dem 4. Kind werden die Betreuungskosten komplett erstattet. Familien erhalten beim 2. Kind einen Nachlass von 40 Prozent, beim 3. Kind von 80 Prozent. Ab dem 4. Kind fallen keine Elternbeiträge mehr an. (mf)

# Sportvereine erhalten 40.000 Euro von der Stadt

**Döbeln.** Der Döbelner Sportclub 02/90 e. V. hat sie, der Eisenbahnersportverein Lok e. V. sowie neun weitere Sportvereine der Stadt auch – eine vereinseigene Sportanlage. Jedes Jahr dürfen diese Vereine auf eine Finanzspritze von der Stadt hoffen. Am 20. Juni 2024 hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Döbeln erneut über die Zuschüsse für Sportvereine mit vereinseigenen Anlagen entschieden. Insgesamt 40.000 Euro verteilt die Kommune nach Zustimmung des Gremiums unter den elf Vereinen (siehe Tabelle rechts). Die Höhe des jeweiligen Zuschusses richtet sich dabei nach der Anzahl der Vereinsmitglieder mit Stand vom 1. Januar 2024.

Zwei der angeführten Sportvereine feiern in diesem Jahr ein Jubiläum: der Eisenbahnersportverein (ESV) Lok e. V. sowie der Reitverein Lüttewitz e. V. Letzterer besteht seit nunmehr 70 Jahren. „Viele der Mitglieder sind schon in 3. Generation dabei“, heißt es aus dem Verein.

Gefeiert wird der Vereinsgeburtstag am 17. sowie 18. August auf der Reitanlage in Lüttewitz. Auf nunmehr 75 Jahre Vereinsgeschichte blickt der ESV Lok Döbeln zurück. Insgesamt zehn Sektio-

nen – vom Angeln bis zum Wandern – gehören mit dazu. Der Verein feiert sein Jubiläum vom 16. bis zum 18. August 2024. Veranstaltungsort ist das Döbelner Lok-Stadion in Großbauchlitz. (mf)

Verein	Mitglieder	Mitglieder in %	Zuschuss in Euro
<b>Insgesamt</b>	<b>2783</b>	<b>100</b>	<b>40.000</b>
Döbelner Sportclub 02/90 e. V.	743	26.7	10.680
Eisenbahnersportverein Lok e. V.	700	25.15	10.060
Kinder- und Jugendsportclub Döbeln e. V.	342	12.29	4.916
SG Neudorf e. V.	342	12.29	4.916
1. Anglerverein Döbeln e. V.	194	6.97	2.788
SV 50 Traktor Mochau e. V.	163	5.86	2.344
SC Einheit Lüttewitz e. V.	85	3.05	1.220
Döbelner Tennisclub 05 e. V.	76	2.73	1.092
Döbelner Bogenschützen e. V.	62	2.23	892
Badmintonclub Empor Döbeln e. V.	46	1.65	660
Reitverein Lüttewitz e. V.	30	1.08	432

## Auch Kinder dürfen „Nein“ sagen

**Döbeln.** Kinder, die die Döbelner Kita „Kleeblatt“ besuchen, kommen aus vielen unterschiedlichen Nationen. Verständnisprobleme durch kulturelle Unterschiede und Sprachbarrieren begünstigen problematische Situationen und nachfolgende Auseinandersetzungen, vor allem unter den Hortkindern. Die Kita hat sich der Förderung eines friedlichen, toleranten sowie an der gemeinsamen Freizeitgestaltung orientierten Miteinanders aller Kinder der Einrichtung verschrieben. Vor diesem Hintergrund ist in der Einrichtung ein Projekt durchgeführt worden, über das die Sozialarbeiterin der Kindertagesstätte, Heike Anker, nachfolgend berichtet:

Mit dem Verein für Aktivität und Prävention (VAP) e. V. „is was – aktiv gegen Gewalt“ aus dem Erzgebirge wurde ein professioneller Partner für die Durchführung eines Ferienprojektes für Hortkinder gefunden, um angemessene Kommunikations- und Konfliktlösungsstrategien zu erlernen.

Ziel war sowohl die konfrontative Auseinandersetzung mit dem bisherigen und dem zukünftigen Verhalten in Bezug auf die eigenen Lebensziele als auch der kooperative Zusammenhalt der Hortkinder. Innerhalb von vier Tagen führte eine Trainerin durch ein sehr aktives und auf unterschiedliche Altersgruppen abgestimmtes Programm, indem die Kinder ihr bisheriges Verhalten reflektieren und neue Verhaltensstrategien erproben konnten. Friedliches Verhalten auf dem Pausenhof und in

den Hortzimmern wurde trainiert und der Zusammenhalt der Kinder im Hort gestärkt.

Über sich selbst zu sprechen, eigene Gefühle zu benennen, Erwartungen zu äußern und auch „Nein“ sagen zu dürfen, ist für Kinder nicht immer selbstverständlich und wird im Alltag oft viel zu wenig geübt. Ein Kind konnte für sich feststellen und vor den anderen Kindern aussprechen, dass es sehr oft auf dem „Gleis der miesen Fieslinge“ unterwegs ist und dass, obwohl es ins Gymnasium gehen wird. Es war beeindruckend, dass es von der Trainerin für seine Ehrlichkeit Anerkennung bekam. Genau deshalb konnte dieses Kind lernen, über sein Verhalten nachzudenken.

Es war zu beobachten, dass vor allem sehr zarte und unauffällige Kinder mit jeder Übung mutiger und selbstbewusster wurden und sich schon nach wenigen Versuchen traute, mit voller Überzeugung „Nein“ zu sagen, bzw. sich aus einer unangenehmen Situation herauszuwinden.

Einige Kinder waren auch schon erstaunlich selbstbewusst. Für sie war das Projekt eine eindrucksvolle Bestätigung für ihr richtig gutes Verhalten und dafür, füreinander da zu sein, sich gegenseitig zu stärken, zu helfen und zu unterstützen. Fehler als Helfer beim Lernen zu sehen, bedarf noch einiges an Umdenken. Vielen Dank an die Trainerin von der Verhaltensfabrik und allen Unterstützer, die das Projekt möglich gemacht haben.



Bei dieser Übung sollten sich die Hortkinder aus dem Griff der Trainerin des Vereins für Aktivität und Prävention e. V. befreien und ganz schnell weglaufen. Anfangs waren die Kinder dabei noch sehr schüchtern und vorsichtig, riefen nur leise „Hilfe“. Am Ende der Übung riefen sie so laut, dass die Anwohner sogar die Polizei alarmierten. Die Beamten waren auch vor Ort, um nach dem Rechten zu sehen.

Foto: Heike Anker/Kita Kleeblatt

Die Durchführung des Projektes wurde unterstützt mit Fördermitteln des Landkreises Mittelsachsen sowie der Unfallkasse Sachsen. Als Kooperationspartner hat die Kita den Treibhaus e. V. gewinnen können. (mf)

## Angebote in der Woche der Demenz

**Döbeln/Mittelsachsen.** Am 21. September 2024 finden in aller Welt vielfältige Aktivitäten zum Welt-Alzheimerstag statt, um die Öffentlichkeit auf die Situation von Menschen mit einer Demenzerkrankung aufmerksam zu machen. An der „Woche der Demenz“ vom 14. bis 22. September 2024 beteiligen sich auch im Landkreis Mittelsachsen unterschiedliche Akteure mit Angeboten für Menschen mit Demenz, Angehörige und interessierte Personen. In diesem Jahr rückt die Aktionswoche das Thema unter dem Motto „Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.“ in den Fokus der Aufmerksamkeit, um daran zu erinnern, dass den Herausforderungen gemeinsam begegnet werden muss.

Einige Aktionsangebote sind auch in der Stadt Döbeln geplant. Am Dienstag, 17. September 2024, gibt es unter Federführung des Caritasverbandes für das Dekanat Meißen e. V. von 14 bis 15.30 Uhr einen Stadtspaziergang mit Ge-

sprächsangebot. Für Mittwoch, 18. September 2024, von 10 bis 11 Uhr sowie für Freitag, 20. September 2024, von 15 bis 16 Uhr ist eine demenzsensible Buchlesung im AWO Seniorenzentrum Döbeln, Unnaer Straße 24, organisiert. Titel der Lesung: „Das Herz des Waldes“. Anmeldungen für die beiden kostenfreien Veranstaltungen sind unter 03431 7297941 oder per E-Mail an leben-im-alter@caritas-meissen.de bei Marlene Lindau möglich.

Einen Überblick über alle Angebote entnehmen Interessierte dem Programmheft zur Woche der Demenz in Mittelsachsen oder über die Website der Landesinitiative Demenz Sachsen e. V. Alzheimer Gesellschaft unter [www.landesinitiative-demenz.de/woche-der-demenz](http://www.landesinitiative-demenz.de/woche-der-demenz). Regionale Ansprechpartnerin ist die Koordinatorin des Pflegenetz Mittelsachsen Susanne Finck (Telefon: 03731 7996356, E-Mail: [pflegenetz@landkreis-mittelsachsen.de](mailto:pflegenetz@landkreis-mittelsachsen.de)). (LRA)

## Stadtverwaltung wirbt um Azubis

**Döbeln.** Am 31. August 2024 heißt es im Döbelner Sport- und Freizeitzentrum WelWel von 10 bis 15 Uhr wieder „Schule macht Betrieb“. Über 100 Unternehmen und Ausbildungsstätten aus Döbeln und der Region präsentieren sich dabei in der Messehalle, dem Restaurant sowie dem Außenbereich des WelWel. Auch die Stadtverwaltung Döbeln wird mit einem Stand in der Halle an der Fichtestraße 10 vertreten sein. Denn die Kommune ist ebenfalls auf der Suche nach Auszubildenden. Wer Interesse an einem Job im Rathaus hat, der kann sich innerhalb von drei Jahren zum Verwaltungsfachangestellten/zur Verwaltungsfachangestellten (Fachrichtung Landes- bzw. Kommunalverwaltung) ausbilden lassen. Eine weitere Ausbildungsmöglichkeit in der Kommunalverwaltung ist ein duales Studium der Allgemeinen Verwaltung an der Hochschule Meißen. (mf)

► Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite: [www.schule-macht-betrieb.de](http://www.schule-macht-betrieb.de)

## Stadtmuseum/Kleine Galerie

### Ferienkinder gestalten kreative Kunstkalender

**Döbeln.** Ob mit Pinsel, Bleistift oder Filzler – zahlreiche Kinder haben in den Sommerferien im Stadtmuseum ihren ganz individuellen Kunstkalender gestaltet. Das Ferienangebot unter Anleitung der Künstlerin Olga Scheck wurde sehr gut angenommen, sowohl von Döbelnern als auch von Interessenten aus der Region. „Es freut mich, dass von Seiten der Kinder so viel Interesse an den kreativen Kursen besteht“, so Museumsleiterin Kathrin Fuchs. Ebenso erstaunte sie, wie die Kinder, darunter auch ukrainische Mädchen und Jungen, in den Kursen zueinanderfinden.

Der Workshop mit Olga Scheck war einer von drei Kursangeboten während der Sommerferien. Sehr beliebt war auch die Schmuckwerkstatt mit Karolina Kempe. Neu im Programm war der Foto-Workshop mit Monika und Peter Ledig. Auch im Herbst wagt sich das Stadtmuseum in Sachen Feriengestaltung auf neues Terrain. Erstmals werden Johannes Gersten und Antje Hering vom Treibhaus e. V. tekART anbieten. Kathrin Fuchs: „Dabei entstehen aus Elektronikschrott Skulpturen oder Schmuckstücke. Das Angebot ist besonders kreativ und dazu auch noch nachhaltig.“ (mf)



Fay (links) und Elfi aus Ebersbach haben in den Sommerferien im Stadtmuseum einen ganz individuellen Kunstkalender gestaltet. Foto: Maria Fricke

## „Leonardo da Vinci“ im Stadtmuseum



Das Ensemble des Theaterstücks „Leonardo da Vinci“ bei der Aufführung im Opernhaus Chemnitz. Pier Giorgio Furlan aus Ehrenberg bei Kriebstein hat knapp 120 Mimen mit verschiedensten sozialen, religiösen und kulturellen Hintergründen, mit und ohne gesundheitliche Einschränkungen sowie aus Krisen- und Kriegsgebieten, aber auch professionelle Künstler für diese Inszenierung vereint. Wie das funktioniert, zeigt die neue Schau im Döbelner Stadtmuseum. Foto: Förderkreis CAMO e. V.

**Döbeln.** Eine Ausstellung über ein Theaterstück – das hat Seltenheitswert. Doch nicht nur das. Schon das Theaterstück an sich ist ein ganz Besonderes, denn es ist komplett barrierefrei. Die Darsteller haben mitunter gesundheitliche Einschränkungen, stammen aus den unterschiedlichen sozialen, religiösen sowie kulturellen Bereichen oder sind Kriegs- und Krisengebieten entflohen. Gemeinsam mit professionellen Künstlern standen sie Mitte Februar im Opernhaus Chemnitz für „Leonardo da Vinci“ auf der Bühne. Für dieses Projekt gelebter Inklusion hat sie der venezianische Architekt und Künstler Pier Giorgio Furlan vom Ehrenberger Förderkreis Centro Arte Monte Onore (CAMO) e. V. vereint.

Die neue Ausstellung im Döbelner Stadtmuseum zeigt ab 22. September 2024 den Weg bis zu der erfolgreichen Aufführung der Lebensgeschichte von „Leonardo da Vinci“. Die Besucher er-

wartet eine Dokumentation aus Fotos, Bildern und Zeichnungen, Kostümen und Masken, Dekorationen und Requisiten aus der Theaterproduktion. Am 19. Oktober 2024 zeigt der Förderverein eine Kurzfassung der Aufzeichnung der Theateraufführung aus dem Chemnitzer Opernhaus.

„Ich fand das Thema sofort absolut spannend, da ja auch in unserer Vermittlungsarbeit im Museum das Thema Inklusion eine Rolle spielt“, äußerte sich Kathrin Fuchs, die Leiterin des Stadtmuseums. (mf)

► **„Leonardo da Vinci“ – Einblicke in ein barrierefreies Theaterstück:** Die Vernissage zur Ausstellung findet am 22. September 2024 um 15 Uhr im Stadtmuseum statt. Es werden Ausschnitte des Filmes gezeigt und einige Darsteller werden in Originalkostümen eine Szene des Theaterstückes darbieten. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 23. Oktober 2024.

## Aus der Stadtbibliothek

### Ab 3 dabei: Abenteuer auf der Suche nach Bärs Brille

**Döbeln.** Der Bär hat seine Brille verloren. Er vermutet, dass die Brille bei der Giraffe ist. Auf dem Weg dorthin trifft er viele andere Tiere, die auf einmal ganz anders aussehen. Die Suche nach seiner Brille wird für den Bär und die Leser zu einem abwechslungsreichen Abenteuer. Am 9. September 2024 sind alle Kinder ab drei Jahren eingeladen, den Bären auf seinem Weg zu begleiten. Los geht es jeweils 16 und 17 Uhr. Es wird um Voranmeldung in der Stadtbibliothek unter Telefon 03431 710335 oder stadtbibliothek@doebeln.de gebeten. (mf)

### Recherchieren leicht gemacht – Quellen finden und überprüfen

**Döbeln.** Das Team der Döbelner Stadtbibliothek lädt gemeinsam mit Vertretern des Vereins Treibhaus e. V. für den 17. September 2024 zu einem Informationstisch in die Einrichtung an den Lutherplatz 4 ein. Von 14 bis 17 Uhr werden Interessierte über die Bewertung und Einordnung von Quellen und Belegen aufgeklärt. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmern eigenständige Recherchen im Internet zu erleichtern und den kritischen Blick auf Inhalte aus dem Web zu schulen. Der Eintritt ist frei. (mf)

### Falschmeldungen und Verschwörungen in Medien entlarven

**Döbeln.** „Fake news“ (dt. Falschmeldungen) sind – insbesondere in Zeiten von sozialen Netzwerken – in aller Munde. Die Stadtbibliothek hat sich diesem Thema mit dem Verein Treibhaus e. V. aus Döbeln sowie der Volkshochschule Mittelsachsen gewidmet und lädt für den 17. September 2024 zum Vortrag „Neue Medien zwischen Fake News und Verschwörung“ ein. Beginn ist um 17 Uhr, voraussichtliches Ende gegen 19 Uhr. Veranstaltungsort ist die Stadtbibliothek am Lutherplatz 4. Der Eintritt ist frei. (mf)

# Döbelner Weinfest erstmals mit Weinverkostung

**Döbeln.** Es ist zu einer guten Döbelner Tradition geworden – bereits zum 15. Mal findet das Weinfest statt. Das beliebte Fest auf dem Lutherplatz an der St. Nicolaikirche wird in diesem Jahr erstmals von einer Sächsischen Weinhoheit eingeleitet. Die 34. Weinkönigin Sabrina Schreiber lädt alle Gäste am 14. September 2024 um 11 Uhr zu einer Weinverkostung ein. Auf dem Programm stehen sowohl Weine aus dem sächsischen Anbaugebiet, als auch edle Tropfen anderer deutscher Weinregionen. Ein Winzerbrett, gespickt mit Brot, Käse und weiteren Leckereien, begleitet das Ganze.

„Wir möchten gern die Besucher aus nah und fern einladen, gleich von Beginn an das Weinfestflair zu genießen. Dazu gibt es sogar noch einen Verzehrsgutschein über 5 Euro, der im Ticketpreis schon mit drin ist und direkt zum Weinfest eingelöst werden kann,“ sagt Christiane Böttger vom Sachgebiet Kultur der Stadtverwaltung Döbeln. Im Vorfeld der Verkostung gibt ab 10.30 Uhr der Posaunenchor der Ev.-Luth. Trinitatis-Kirchgemeinde Döbelner Region den musikalischen Festauftakt. Eine weitere Besonderheit des diesjährigen Weinfestes ist die Eröffnung des Döbelner Sagenkellers. Die Besucher sind eingeladen, im Schloßbergkeller in die Welt der Döbelner Sagen einzutauchen. Auf großformatigen Tafeln erfahren sie zum Beispiel, was es mit den Kegelbrüdern, die am Eingang zur Ritterstraße zu finden sind, auf sich hat.



Jedes Jahr wieder ein Highlight der besonderen Art im Veranstaltungskalender der Stadt Döbeln – das Weinfest auf dem Lutherplatz an der Nicolaikirche. Plakat: Agentur screen & funktion

Neben erlesenen Tropfen, deftigen Speisen und spannenden Geschichten werden zum Weinfest auf zwei Bühnen auch wieder musikalische Leckerbissen serviert. Unter die Musiker gesellt sich unter anderem die „Big Bänd“ aus Döbelns Partnerstadt Heidenheim, die bereits am Vormittag im Bürgergarten für Stimmung sorgt. Weiterhin fester Bestandteil des Abends

## Das Programm

### Kirchturm St. Nicolaikirche

▶ 10.30 Uhr: Posaunenchor der Ev.-Luth. Trinitatis-Kirchgemeinde Döbelner Region

### Vor der Hauptbühne

▶ 11 Uhr: Weinprobe

### Hauptbühne

- ▶ 13 Uhr: Les Connaisseurs
- ▶ 15 Uhr: Retroskop
- ▶ 17.30 - 19 Uhr: Big Bänd Heidenheim
- ▶ 18 Uhr: Begrüßung durch Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- ▶ 20.30 - 00.30 Uhr: Happy Feelings
- ▶ 21.30 Uhr: Krönung der Reblaus

### Kleine Bühne

- ▶ 14 Uhr: Les Connaisseurs
- ▶ 16 Uhr: Die Guitarreros
- ▶ 19 Uhr: Whysker
- ▶ 21.30 - 0 Uhr: Georg Schröter & Marc Breitfelder

ist das beliebte Weinquiz und die Krönung der Döbelner Reblaus. (mit mf)

▶ **Tickets für die Weinverkostung** zum Preis von 27,50 Euro gibt es im Vorverkauf in der Wein- und Spirituosenhandlung Emil Roßberg, im City-Haarstudio Neumann sowie in den Filialen der Bäckerei Körner.

## Neue Sachgebietsleiterin übernimmt

**Döbeln.** Anfang Juli hat Christiane Böttger die Leitung des Sachgebietes Kultur der Döbelner Stadtverwaltung übernommen. Vorgängerin Angela Petzold, die ihre Nachfolgerin noch zwei Monate eingearbeitet hat, ist zum 1. Juli 2024 in den Ruhestand gegangen. Mit ihrem neuen Posten hat die in der Nähe von Lommatzsch lebende Christiane Böttger nicht nur die Verantwortung für die Döbelner Feste übernommen. Sie ist auch zuständig für die Döbeln-Information, das Stadtarchiv, die Bibliothek sowie das Stadtmuseum.

Eine breite Aufgabenpalette, die der 38-jährigen keine Scheu bereitet. Schließlich hat sie sich in ihrem bisherigen Job bei der Kulturbetriebsgesellschaft Meißner Land mbH bereits vielfältigen Aufgaben gewidmet, hat den Veranstaltungsort „Villa Teresa“ in Coswig aufgebaut, war Leiterin der dortigen Stadtbibliothek, stellvertretende Geschäftsführerin der mbH und als Kulturbeirätin tätig.

Gemeinsam mit Angela Petzold hat sie in den

ersten Wochen bei der Stadtverwaltung unter anderem die erste Döbelner Kulturnacht Ende Mai sowie das Stadtfest vorbereitet, das aufgrund der Ermordung des Mädchens Valeriia jedoch abgesagt worden ist. Ihre Bilanz nach der ersten Zeit im Rathaus: „Ich fühle mich gut aufgenommen. Die Arbeit mit den Kollegen macht Freude und ich durfte bereits viele Menschen hier kennenlernen, die was für Döbelns Kultur bewegen wollen.“

Kultur war auch bisher ihr Steckenpferd. Noch eher neue Bereiche für Christiane Böttger sind zum einen der Tourismus, zum anderem die Größe der Verwaltung mit alle ihren Sachgebieten, Zuständigkeiten und Arbeitsabläufen sowie den kommunalen Gremien. „Hier lerne ich gerade viel dazu.“ Viel Neues strömt auf die Sachgebietsleiterin ein. Viel Neues möchte sie aber auch in Gang bringen – die touristischen Anziehungspunkte besser vermarkten, ein Gästeführernetzwerk aufbauen, die Zusammenarbeit mit dem Theater intensivieren, die städtischen Kulturein-



Christiane Böttger ist die neue Sachgebietsleiterin Kultur der Stadtverwaltung Döbeln. Foto: Lutz Weidler

richtungen besser miteinander vernetzen. 2025 steht zudem das 100-jährige Stiefeljubiläum an. Bei all dem ist Power gefragt. Ihr Ausgleich zum Berufsleben: „Unser Hof, der Garten und meine Familie. Das Landleben erdet einen und ich kann im wahrsten Sinne 'tief durchatmen.'“ (mf)

# Staatsstraße 32: Geyersberg und Meila gesperrt



Unmittelbar nach dem Krematorium steht die Sperrscheibe. Seit dem 5. August 2024 ist der verlängerte Geyersberg bis zur B 169 in Neudorf gesperrt. Foto: Maria Fricke



In der Ortslage Meila wird nicht nur die Fahrbahndecke erneuert. Die Anwohner dürfen sich auch auf neue Gehwege freuen. Foto: Maria Fricke

**Döbeln.** Der Ausbau der verlängerten Geyersbergstraße in Döbeln hat begonnen. Seit 5. August 2024 ist die Staatsstraße 32 zwischen dem Krematorium und dem Abzweig zur B 169 in Neudorf voll gesperrt. Im Auftrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) wird die Staatsstraße verkehrsgerecht ausgebaut. Angelegt wird zudem ein straßenbegleitender Radweg. Im Vorfeld der Baumaßnahme war von den Stadtwerken eine Gasleitung umverlegt worden, um Baufreiheit für die neue Straße zu schaffen.

Die Arbeiten werden unter Vollsperrung ausgeführt und sollen bis voraussichtlich September 2025 abgeschlossen sein. Solange wird der Verkehr über die B 169 sowie B 175 umgeleitet.

Aus Richtung Döbeln ist das Krematorium noch erreichbar. Aus Richtung B 169 ist die Zufahrt bis zum Gewerbegebiet Ebersbach mit dem Betriebshof von Regiobus Mittelsachsen frei. Eine Umleitung ist ausgeschildert. Regiobus hat seine Fahrpläne auf mehreren Linien der Situation angepasst. So wird unter anderem vom Busbahnhof bis zum Krematorium und retour gefahren. Dazu ist auf dem Parkplatz am Krematorium eine Ersatzhaltestelle eingerichtet worden.

„Die Baukosten belaufen sich auf rund 2,5 Millionen Euro. Sie werden vom Freistaat Sachsen mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes finanziert“, so das LASuV.

Im Bereich der Ortslage Meila wird seit 12. August 2024 ebenfalls gebaut. Auch dort gibt es eine Vollsperrung. Umgesetzt wird in der Ortschaft eine Gemeinschaftsmaßnahme. Der Abwasserzweckverband Döbeln-Jahnatal sowie die Döbeln-Oschatzer Wasserwirtschaft werden im Zuge der Baumaßnahme Versorgungsleitungen erneuern, das LASuV ist für die Deckenerneuerung der Fahrbahn zuständig. Die Stadt Döbeln investiert in neue Gehwege. Den Auftrag übernehmen wird dabei die Firma LFT Straßen- und Tiefbau GmbH aus Jahnatal. Die Arbeiten sollen bis Ende November 2024 abgeschlossen sein. Bis dahin werden die Kraftfahrer über Glaucha umgeleitet. (mf/tm)

## Bahnübergänge in Keurn und Masten dicht

**Döbeln.** Die Deutsche Bahn hat für Anfang November eine Sperrung von drei Bahnübergängen im Bereich der Stadt Döbeln angekündigt. So ist in Masten in der Zeit vom 1. bis zum 8. November 2024 der Bahnübergang an der Technitzer Straße voll gesperrt, vom 5. bis zum 8. November sowie am 15. November 2024 der Übergang an der Siedlerstraße, vom 4. bis zum 8. November der Übergang an der Blücherstraße in Keurn. In allen drei Fällen sind die Übergänge auch für Fußgänger nicht nutzbar. Grund für die Sperrungen sind Arbeiten an den Gleisanlagen.

Die Sperrung des Übergangs in Keurn wird auch den Busverkehr betreffen. „Eventuell wird eine Ersatzhaltestelle im Bereich des alten Gasthofes notwendig“, informiert Toni Gebler vom Ordnungsamt der Stadt. (mf)



## Autofahrer aufgepasst: Diese Straßen sind außerdem gesperrt

► **Schweta/Technitz:** Ab Mitte August 2024 wird die Kreisstraße 7530 zwischen Technitz und Schweta erneuert. Das Vorhaben wird in zwei Bauabschnitten umgesetzt. Zuerst in Angriff genommen wird der Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr B 175 Abzweig Schweta und der Technitzer Straße. Geplante Bauzeit ist hier bis Anfang Oktober. Anschließend wird bis Mitte Oktober die Straße zwischen dem Knoten Technitzer Straße bis zur Muldenbrücke saniert. Die Stadt nimmt in dem Zusammenhang die Buswendeschleife in Technitz in Angriff. Während dieser Zeit ist der Ort für Fahrzeuge nur aus Richtung Großweitzschen zu erreichen. Die Erreichbarkeit für Fußgänger wird gewährleistet.

► **B175/Grimmaische Straße:** Das Bauvorhaben befindet sich derzeit in der letzten Phase. Nachdem Anfang August die Grimmaische Straße im Bereich zwischen Schulstraße und Sand-

häuser fertiggestellt worden ist, sind die Bauarbeiter in den letzten Teilabschnitt zwischen der Hainstraße und der Schulstraße vorgerückt. „Dabei werden die Asphaltdeckschicht erneuert, die Busbucht und der Wartebereich der Bushaltestelle am Gehweg neugebaut sowie die Straßenentwässerung instandgesetzt“, heißt es in einer Mitteilung des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr. Bis voraussichtlich Ende August 2024 soll die Maßnahme beendet sein.

► **Blumenstraße:** Ein Lichtblick für die Anwohner der Blumenstraße im Bereich zwischen dem Abzweig „alte Blumenstraße“ und Oberranschützer Straße. Die Bauarbeiten neigen sich dem Ende entgegen. Ende September ist mit der Freigabe des knapp 300 Meter langen neuen Straßenabschnittes zu rechnen. Auch Schmutz- und Regenwasserleitungen wurden im Zuge der Straßensanierung mit erneuert. (mf)

# Wieder angenehm Rasten am Gärtitzer Radweg

**Döbeln.** Schnell reagiert hat die Stadtverwaltung Döbeln auf Schmierereien, die im Mai 2024 an der Rastanlage am Bahnradweg in Gärtitz festgestellt worden sind. Ein Unternehmen war daraufhin beauftragt worden, am Rastplatz Schäden auszubessern und dort, wo es notwendig war, einen neuen Anstrich vorzunehmen. Das mitunter regnerische Wetter hatte die Arbeiten zeitweise behindert. Doch nun ist die Säuberung und Auffrischung der Holzelemente abgeschlossen und der nachgestaltete Kleinbahnhof lädt Radfahrer und Wanderer wieder zur Rast mit Blick auf die umliegenden Felder ein.

Der Bahnradweg, der sich auf der ehemaligen Kleinbahnstrecke Gärtitz-Wilsdruff befindet, wurde 2007/2008 gebaut. Damals wurde auch der an dem Weg gelegene Rastplatz errichtet. Der Weg in Gärtitz ist Bestandteil des Elbe-Mulde-Radweges zwischen Döbeln und dem Ort Zehren bei Meißen. Insgesamt umfasst der Weg rund 35 Kilometer. Der Radweg beginnt in Großbauchlitz, wird über die Grimmaische Straße, An der Kremsche bis zum ehemaligen Bahndamm der Kleinbahnstrecke Gärtitz -Wilsdruff geführt. An der Autobahnunterführung der A 14 verlässt der Radweg das Döbelner Stadtgebiet.

Die Stadt Döbeln hat in den vergangenen zwei Jahren in den Mochauer Ortsteilen zwei Abschnitte des Weges ausbauen lassen. Zwischen Auterwitz und Meila wurde auf einer Länge von etwa 1350 Metern eine Asphaltdecke eingebracht. Damit soll die ganzjährige Befahrbarkeit der Wege gewährleistet und der Unterhaltungsaufwand verringert werden. (tm/mf)



Der 2008 gestaltete Rastplatz am Elbe-Mulde-Radweg in Döbeln-Gärtitz lädt wieder zum Verweilen ein. Die Witterung sowie Vandalismus hatten der Anlage zugesetzt. Nun wurden die Holzelemente gereinigt und mit einem neuen Anstrich versehen.



Der Radweg verläuft in diesem Abschnitt auf der ehemaligen Kleinbahnstrecke Gärtitz-Wilsdruff. Fotos(3): Stadt Döbeln



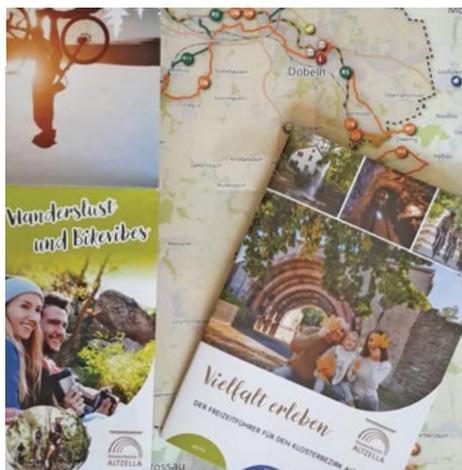
Im Mai 2024 waren die Holzelemente auf dem Spielplatz beschmier worden. Die Stadt hat daraufhin schnell reagiert.

## „Liebeserklärungen“ an den Klosterbezirk Altzella

**Döbeln.** Radtouren, Wanderrouten, Ausflugsziele – der Klosterbezirk Altzella hat viel zu bieten. Ab sofort sind die Attraktionen der Region, zu der auch die Ortschaft Mochau der Stadt Döbeln gehört, in einer Broschüre sowie auf einer Karte vereint. „In den Heften ‚Wanderlust und Bikevibes‘ sowie ‚Vielfalt erleben – Der Freizeitführer für den Klosterbezirk Altzella‘ sind Vorschläge für Freizeitaktivitäten aufgelistet, welche wohl mehrere Jahre Zeit bräuchten, um sie alle zu erkunden“, beschreibt Dieter Greysinger, Oberbürgermeister von Hainichen und stellvertretender Vorsitzender des Regionalmanagements Klosterbezirk Altzella, die beiden „Liebeserklärungen“ an die Region.

Sowohl Karte als auch Heft sind Teil des Projektes „Aufbau eines touristischen Informationssystems für den Klosterbezirk Altzella“, das seit 2023 umgesetzt wird. „Die neun Kommunen

des Klosterbezirkes wurden dafür vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung gefördert. Federführend bei der Realisie-



Die neue Rad- und Wanderkarte sowie eine Broschüre über die Attraktionen im Klosterbezirk Altzella. Foto: M. Fricke

rung war die Stadt Roßwein“, schildert Dieter Greysinger. Ergebnis seien nun die Rad-Wanderkarte sowie passend dazu die Broschüre, in der unter anderem Aktiv-Angebote, Plätze für Familien sowie kulturelle Sehenswürdigkeiten vorgestellt werden. Das Material ist ab sofort kostenfrei in der Döbeln-Information erhältlich.

Entstanden ist zudem eine Webseite, die ständig erweitert wird. Dort sollen alle Informationen, die im Heft keinen Platz hatten, aufgeführt werden. Änderungsvorschläge können an das Regionalmanagement des Klosterbezirkes Altzella geschickt werden.

Das Projekt wurde gefördert vom Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung nach der Richtlinie FR-Regio, welches mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes mitfinanziert wird.

► [www.freizeit.klosterbezirk-altzella.com](http://www.freizeit.klosterbezirk-altzella.com)

# Geld für Kleinprojekte auf der Muldeninsel



Das Fördergebiet „Zentrum Muldeninsel“.  
Karte: Stadtplanungsamt Döbeln

**Döbeln.** Ein Bücherschrank, ein Blumenturm, ein Spielgerät – Ideen zur Verschönerung der Döbelner Innenstadt gibt es viele. Jetzt gibt es auch das Geld dafür. Mit dem Verfügungsfonds des Förderprogrammes „Lebendige Zentren“ lassen sich kleine Projekte im Fördergebiet „Muldeninsel“ umsetzen.

## Was ist der Verfügungsfonds?

Der Verfügungsfonds ist ein Budget im Rahmen des Förderprogrammes „Lebendige Zentren (LZP)“, mit dem vielfältigste Projektideen unterstützt werden können. Der Verfügungsfonds soll Bürgerinnen und Bürger, Gewerbetreibende und Vereine motivieren, aktiv die Attraktivität der Muldeninsel zu erhöhen.

## Wer wird gefördert?

Jeder, der ein Projekt im Fördergebiet umsetzen möchte: Unternehmen, Gewerbetreibende, Eigentümer, Vereine, Institutionen, Initiativen, Einzelpersonen.

## Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein?

- Das Projekt wird innerhalb des abgegrenzten Projektgebietes durchgeführt.
- Mit der Umsetzung des Projektes wurde noch nicht begonnen.
- Das Projekt dient der Stärkung und Belebung der Muldeninsel Döbeln.
- Das Projekt dient nicht der Gewinnerzielung.

## Was sind Beispielprojekte?

Folgende Projekte sind erste Ideen, die mit Hilfe des Verfügungsfonds umgesetzt werden können. Haben Sie Interesse, diese Projekte umzusetzen oder haben Sie weitere Ideen? Dann wenden Sie sich an Quartiersmanager Christoph Klix (Kontaktdaten siehe Kasten rechts).

- Grün- und Blumengestaltung
- Veranstaltungen, Straßenfeste
- Marketingaktionen
- Ausstellungen
- Kunstprojekte
- Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten, Ausstattungsgegenstände im öffentlichen Raum
- Beschilderung und Leitsysteme
- Bücherschrank
- Lichtkonzepte

## Wie hoch ist die Förderung?

Jeder Projektvorschlag wird individuell bearbeitet, sodass es keine festgelegte Mindest- oder Maximalgrenze für die Gesamtkosten gibt. Die förderfähigen Projekte werden mit einem Zuschuss von mindestens 50 Prozent unterstützt.

## VERFÜGUNGSMITTEL MULDENINSEL DÖBELN



### IN 5 SCHRITTEN VON DER IDEE ZUR FÖRDERUNG

#### Schritt 1

Beratung mit dem Quartiersmanagement und Einreichen des vollständigen Antrages beim Quartiersbüro



#### Schritt 2

Beschluss des Vergabegremiums über die Förderhöhe und Versand des Zuwendungsbescheides durch die Stadt Döbeln  
Projektkosten dürfen erst **nach** Erhalt des Zuwendungsbescheides entstehen



#### Schritt 3

Durchführung des Projektes  
Erwähnen Sie bei der Öffentlichkeitsarbeit die Förderung aus dem Verfügungsfonds Döbeln



#### Schritt 4

Einreichen des vollständigen und unterzeichneten Verwendungsnachweises beim Quartiersbüro innerhalb eines Monats nach Projektende mit Originalbelegen, vollständiger Kostenübersicht, kurzem Projektbericht inkl. mind. 2 Fotos zur freien Verwendung sowie ggf. Belege der Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Presseberichte)



#### Schritt 5

Auszahlung der Fördermittel nach Prüfung der Unterlagen durch die Stadt Döbeln



Bei allen Schritten können Sie sich gerne an das Quartiersbüro wenden.

Viel Erfolg mit Ihrem Projekt!

#### KONTAKT UND INFORMATION

Quartiersbüro Muldeninsel Döbeln  
Christoph Klix  
Bäckerstraße 9 - 04720 Döbeln

christoph.klix@steg.de  
+49 (0) 176 735 402 11  
+49 (0) 3431 606 18 62

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



Den Antrag erhalten Sie im:

Quartiersbüro Rathaus  
Bäckerstraße 9 Obermarkt 1  
04720 Döbeln 04720 Döbeln

Formulare auch unter:  
<https://www.doebeln.de/aktuell/Quartiersmanager>



# Theater beendet Open-Air-Saison



Noch bis zum 31. August 2024 haben Theaterfreunde die Möglichkeit, das Ensemble des Mittelsächsischen Theaters mit der Aufführung der Operette „Im Weißen Rössl“ auf der Seebühne in Kriebstein zu erleben. Das Singspiel nach Ralph Benatzky vereint Elemente der Komödie, Operette sowie von Musical und Revue. Foto: Detlev Müller/MiT

**Döbeln.** Noch bis zum 31. August 2024 erwartet das Mittelsächsische Theater (MiT) seine Besucher unter freiem Himmel: Auf der Seebühne Kriebstein sorgt vom 16. bis zum 31. August 2024 noch zehn Mal die **Operette „Im Weißen Rössl“** für gute Laune.

Um was geht es in dem Singspiel von Ralph Benatzky? Großspurige Berliner und ein aufstrebender Rechtsanwalt aus der Provinz, ein armer Gelehrter und der schöne Sigismund und schließlich sogar der Kaiser – alle treffen im berühmten Gasthof der resoluten Rössl-Wirtin aufeinander. Und als ob es in der Hauptsaison nicht schon

genug zu tun gäbe, sorgen die Liebesaffären nicht nur der Gäste, sondern auch der Wirtin und des Personals für zusätzliche Aufregungen.

Open-Air heißt es am Freitag, 30. August 2024, auch noch einmal in Döbeln. Ab 19 Uhr erklingt das zweite **Sommernachtkonzert** der Saison am Stiefelbrunnen. Der Erste Kapellmeister José Luis Gutiérrez leitet die Mittelsächsische Philharmonie und moderiert ein Programm, das mit Unterhaltungsmusik aus dem 18. Jahrhundert beginnt: dem „Divertimento KV 334“ von Wolfgang Amadé Mozart. Im zweiten Teil dominieren dann südliche Klänge des 20. Jahrhun-

derts, Lieder und Tänze aus Italien, Spanien und Mexiko.

Neben den Sommerkonzerten am Niedermarkt sowie den Gastspielen in der Sommerkirche in Mochau hat das MiT in dieser Freiluftsaison erstmals auch ein Konzert in den Klosterwiesen veranstaltet. Unter musikalischer Leitung von José Luis Gutiérrez präsentierte das Orchester mit Ensemblemitgliedern des MiT Musical- und Operettenmelodien sowie andere musikalische Ohrwürmer. Das Angebot wurde von den Besuchern sehr gut angenommen. Das nächste Picknickkonzert ist für den 13. Juli 2025 geplant. (MiT/mf)

## „Tag des offenen Denkmals“ mit Beethovens 7. Sinfonie

**Döbeln.** Das Döbelner Theater wurde 1871/72 errichtet, brannte 1911 komplett nieder und wurde Ende 1912 neu eröffnet. Ein Denkmal, keine Frage. Traditionell beteiligt sich das Theater daher am „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, 8. September 2024. Um 13 Uhr und um 15 Uhr gibt es aus diesem Anlass Führungen durch das Gebäude, mit Einblicken in technische, handwerkliche und künstlerische Bereiche, die den Besuchern sonst verborgen bleiben. Um 17 Uhr erfüllt die Mittelsächsische Philharmonie unter der Leitung von Generalmusikdirektor Attilio Tomasello das Denkmal mit Leben: Auf dem Programm steht die 7. Sinfonie von Ludwig van Beethoven, in deren Finale Richard Wagner eine „Apotheose des Tanzes“ gehört hat. Der Eintritt ist frei. (MiT/mf)

## Spielzeiteröffnung im Theater

**Döbeln.** Am Sonntag, 15. September 2024, feiert das Mittelsächsische Theater in Döbeln gemeinsam mit dem Förderverein „Freunde des Döbelner Theaters e. V.“ und allen Theaterinteressierten die Eröffnung der Saison 2024/25. Ab 12 Uhr gibt es im Foyer, auf dem Theaterplatz und in der Theaterstraße gastronomische Angebote, Informationen und vielfältige Attraktionen für große und kleine Besucher. Um 14 Uhr wird auf dem Vorplatz das Stück „Hey hey hey Taxi“ gespielt. Zur musikalischen Unterhaltung tragen Bläser der Mittelsächsischen Philharmonie, ein Musicalprogramm und der Stadtsingechor bei. Um 17 Uhr beginnt im Theater dann ein großes Bühnenprogramm mit Schauspielern, Sängern, Chor und Orchester, mit dem die Neuinszenierungen der beginnenden Spielzeit vorgestellt werden. Der Eintritt ist frei. (MiT)

## Haydns „Schöpfung“ in der St. Nicolaikirche

**Döbeln.** Am Sonntag, 22. September 2024, um 17 Uhr spielt die Mittelsächsische Philharmonie in der Döbelner St. Nicolaikirche: Im Abschlusskonzert des Mittelsächsischen Kultursommers begleitet sie unter der Leitung von Markus Häntzschel die Döbelner Kantorei bei Joseph Haydns Oratorium „Die Schöpfung“. (MiT)

## Neuer Spielzeitkalender 2024/25

**Döbeln.** Der neue Spielzeitkalender des Mittelsächsischen Theaters ist da, mit Informationen über die anstehenden Premieren und Wiederaufnahmen in der kommenden Saison, über weitere Reihen und Veranstaltungen des MiT sowie Daten, Preise, Sitzpläne, Mitarbeiter und Förderer. Erhältlich in der Theaterkasse in Döbeln. (MiT/mf)

# Stadt hat den Busbahnhof im Blick



Der Döbelner Busbahnhof ist stark frequentiert. Oberbürgermeister Sven Liebhauser präsentierte kürzlich einige Ideen, wie sich der Standort in kurzer Zeit und mit zunächst kleinem Budget aufwerten lässt. *Foto: Maria Fricke*

**Döbeln.** Ein neues modernes Schulzentrum in Döbeln-Ost, ein neues Feuerwehrgaragehaus in Lüttewitz, die Umgestaltung des Bürgergartens, die Digitalisierung der Schulen sowie zahlreiche Straßenbauprojekte – die Stadt Döbeln setzt gegenwärtig viele herausfordernde Projekte um. Manch größere Investition muss daher noch etwas warten. So zum Beispiel die Neugestaltung des Döbelner Busbahnhofs.

Auch dieses Projekt in der Muldestadt ist wichtig – mittel- bis langfristig sind Planungen und eine Neugestaltung vorgesehen. Oberbürgermeister Sven Liebhauser: „Es geht nur Schritt für Schritt, wir müssen immer die finanziellen Möglichkeiten der Stadt im Auge behalten.“ Der Busbahnhof ist intakt, voll funktionsfähig und wird von den Fahrgästen gut angenommen. Dennoch ist kurzfristig eine Aufwertung geplant.

Zeitnah vorgesehen ist das Anbringen von Sonnenschutzfolie auf den Glasdächern der Wartebereiche. Alle vier großen Wartebereiche sollen zudem grundlegend gereinigt werden. Sachbeschädigungen, Verunreinigungen und Schmierereien haben ihre Spuren hinterlassen. „Wir appellieren schon jetzt an die Bürger, dass die Wartebereiche dann auch sauber bleiben“, äußerte Sven Liebhauser.

Vorgesehen ist zudem, einen Wartebereich komplett neu zu gestalten. „Geplant ist der Einbau von mehreren Verbundplatten mit einem großen Panorama-Foto“, verrät Nils Megel vom Bauamt der Stadtverwaltung. Des Weiteren könnte das Areal mit zwei bis drei großen Blumenkübeln aufgewertet werden. Geprüft werden soll zudem die Errichtung eines digitalen Displays, mit dem über die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Busse informiert wird. *(tm/mf)*

## Cocktailnacht: Auch die Stadtverwaltung mischt mit

**Döbeln.** Einzelhändler und Gastronomen laden am Freitag, 16. August 2024, zur Cocktailnacht in die Innenstadt ein. Auch die Stadtverwaltung beteiligt sich wieder an dem erfolgreichen Veranstaltungsformat der DDV Mediengruppe und der DDV Döbeln GmbH in Zusammenarbeit mit dem Stadtwerberring Döbeln e. V. Vor der Döbeln-Information werden in Kooperation mit dem Team des Sport- und Freizeitzentrums WelWel Cocktails angeboten. Auch das Stadtmuseum und der Rathausurm sind an diesem Abend geöffnet. *(mf)*

## Wissenswertes

### ► Eheschließungen

Mai 2024: .....12

Juni 2024: .....10

Juli 2024: .....10

### ► Geburten

Mai 2024: .....4

Juni 2024: .....15

Juli 2024: .....14

### ► Sterbefälle

Mai 2024: .....25

Juni 2024: .....31

Juli 2024: .....23

Stand: 7. August 2024

## Döbeln kann Kultur

**Döbeln.** Konzerte, Theateraufführungen, Ausstellungen – die Döbelner Kulturlandschaft ist vielseitig. Auf der Internetseite der Stadtverwaltung [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de) finden Sie ganz aktuell eine Auswahl an Veranstaltungstipps. Oder Sie folgen einfach dem QR-Code. *(mf)*



## Impressum – DOBLINA –

### Das Döbelner Rathausjournal

- **Herausgeber:** Große Kreisstadt Döbeln, Stadtverwaltung; Obermarkt 1, 04720 Döbeln, Telefon: 03431 579-0; E-Mail: [stadtverwaltung@doebeln.de](mailto:stadtverwaltung@doebeln.de), Oberbürgermeister Sven Liebhauser
- **Verantwortlich für den Inhalt:** Oberbürgermeister Sven Liebhauser wie auch die Leiter der einzelnen Ämter, Behörden und Einreicher.
- **Redaktion:** (v.i.S.d.P.) Sven Liebhauser, Oberbürgermeister; Andy Scharf (as), Maria Fricke (mf), Kerstin Kunze (kk), Thomas Mettcher (tm); Telefon: 03431 579 157, Fax: 03431 579 107, E-Mail: [amtsblatt@doebeln.de](mailto:amtsblatt@doebeln.de). Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingereicher lokaler Informationen besteht nicht. Die Redaktion behält sich sinnwahrende Kürzungen eingereicher Beiträge vor. Die Inhalte der Zeitung sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt. ► **Verantwortlich für Anzeigen/ Druck/ Vertrieb:** Riedel GmbH & Co. KG, Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Gottfried-Schenker-Str. 1, Tel.: 037208 876-0, Hannes Riedel, Geschäftsführer, E-Mail: [anzeigen@riedel-verlag.de](mailto:anzeigen@riedel-verlag.de); Internet: [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de). Das Rathausjournal der Großen Kreisstadt Döbeln erscheint i. R. alle 6 Wochen.
- **Auflage:** 4.500 Exemplare Vertrieb: kostenlose Mitnahmezeitung. Die aktuellen Auslagestellen finden Sie im Internet: [www.doebeln.de](http://www.doebeln.de). Zusätzlich finden Sie unter: [www.riedel-verlag.de](http://www.riedel-verlag.de) die aktuelle Ausgabe des Rathausjournals als E-Paper. Sie können sich auch kostenfrei das Rathausjournal als digitalen Newsletter zum Erscheinungstermin vom Verlag übermitteln lassen. Sie bestellen sich das per E-mail bei: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de). Kostenpflichtig verschicken wir das Rathausjournal bei Übernahme der Versandkosten adressiert zu Ihnen in den Briefkasten. Melden Sie sich bitte beim Verlag.

**Das nächste Rathausjournal erscheint am 19. September 2024**